



Zuchtauglichkeitsprüfung

Name: CALIMERO VOM KETTIGER BACH Rüde/Hündin
 ZB.-Nr.: 175 609 Farbe: FAWN gew.: 20.10.2017
 Vater: AMADEUS DE CLONNERIE SCHERZANDE ZB.-Nr. ZDP 17740 Größe 39,5 cm
 Mutter: LADY LÖCKCHEN VON DER ZICKERSCHNITZ ZB.-Nr. PEB 9825 Größe: 400 cm
 Züchter: NICOLE KÖPPEL, 56220 KETTIG
 Eigentümer: LOREEN BERNHARD, ALTE STR. 21, 06892 BRUCHMÜHLE - BACH

Prüfungszeugnis (Zutreffendes unterstreichen)

Widerristhöhe: 41 cm Körperlänge: 42 cm
 Toy-, Zwerg-, Klein-, Großpudel Typ: elegant
 Kopf: schmal, normal, etwas breit, breit
 Jochbogen: nicht betont, leicht betont, stark betont
 Fang: Lang, ausreichend lang, kurz, voll, spitz, geschnürt
 Auge: mandelförmig, halbrund, rund, vorstehend, offene Lidspalte, Pigmentumrahmung, Tränenspur
 Augenfarbe: schwarz, dunkelbraun, mittelbraun, hellbraun, bernsteinfarben Nr. _____
 Behang: lang, mittellang, kurz, schwer, mittelschwer, leicht, zu hoch angesetzt, offen getragen, flach anliegend
 Gebiss: schwach, normal, kräftig, Staupe, Scheren, Zangen, Vorbeißer, Überbeißer, Unregelmäßiger Sitz der Schneidezähne
 Fehlende Zähne: 1/1 Überzählige Zähne: 1
 Pigment: Zahnfleisch-Pigment: ausgezeichnet, gut, ausreichend, nicht ausreichend
 Rachen-Pigment: ausgezeichnet, gut, ausreichend, nicht ausreichend
 Letzen-Pigment: ausgezeichnet, gut, ausreichend, nicht ausreichend
 Nasenspiegel: schwarz, braun, leberfarben, Wechselnase, gefleckt
 Hals: lang, normal, kurz, Wamme

Brust: sehr gut, gut, ausreichend, Hühnerbrust, Tonnenbrust
 Rücken: fest, weich, kurz, lang, gerade, Senkrücken, Karpfenrücken
 Rutenansatz: richtig angesetzt, zu tief - zu hoch angesetzt
 Rutenhaltung: korrekt, steil überzogen, Klemmt
 Hoden: normal, monochide, Kryptorchide, Wanderhoden
 Vorhand: Winklung sehr gut, gut, ausreichend, steil, Ellenbogen ausgedreht, lose Bänder, feste Bänder
 Hinterhand: sehr gut - gut - ausreichend - nicht ausreichend gewinkelt steil, Kniescheibenluxation, Verdacht auf Hüftgelenksdysplasie
 Stand: korrekt, X-Beine, O-Beine, französisch, überbaut
 Pfoten: sehr gut, gut, ausreichend, nicht ausreichend aufgeknöchelt, Spreizfuß, Ballen hell - dunkel
 Krallen: schwarz, dunkel-hornfarbig, weiß, verschiedenfarbig
 Haarkleid: sehr gut, gut, ausreichend, Wolle sehr dicht, dicht, offen, hart, weich, gelockt, glatt, glänzend, stumpf
 Haarfarbe: einheitlich, nicht einheitlich, brauner Anflug, Stichelhaar, dunkel - hell Silber, Aalstrich, dunkel - rosa - häutig, Pigmentflecken, dunkel - hellapricot
 Gang: frei, locker, tänzelnd, schleppend, Passgang, Paddelgang
 Wesen: fest, aufmerksam, lebhaft, zutraulich, aggressiv, zurückhaltend, scheu

Gesamteindruck: zuchtauglich / nicht zuchtauglich

Zuchteinschränkung: keine

CHIP ÜBERPRÜFT
offenbach, 29.10.2018
 Ort und Datum

[Signature]
 Unterschrift des Richters

BESTÄTIGUNG DES ZUCHTBUCHAMTES

Leer, 15.11.18
 Ort und Datum

[Signature]
 Unterschrift des Zuchtbuchamtes



Verteiler: 1 Eigentümer (weiß), 2. Zuchtbuchamt (gelb), 3. LG-Zuchtwart (blau), 4. Zuchtwart (grün).

Untersuchung auf Patellaluxation (PL)



Name des Pudels: Calimero vom Kettiger Bach

Größe: _____ Wurftag: 20.10.2017 Rüde Hündin

Chip-Nr.: 276095610306590 ZB-Nr.: 175609

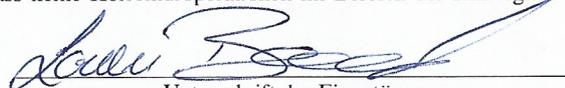
Eigentümer: Bernhard, Areen

Straße: Kaiserstr. 52 PLZ/Ort: 66892 Bruchmühlbach

Tel.: 0176-55048331 Email: _____

Hiermit bestätige ich die Identität des o. g. Pudels. Ich versichere, dass keine Korrekturoperationen im Bereich der Hintergliedmaßen vorgenommen worden sind.

Zweibrücken, 24.10.2018
Ort/Datum


Unterschrift des Eigentümers

Beurteilung:

		rechts	links
<input checked="" type="checkbox"/> Grad 0	Die Patella kann in keiner Position vollständig aus dem Sulcus trochlearis gedrückt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Grad 1	Die Patella kann vollständig luxiert werden; spontane Repetition bei Einstellen des Druckes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Grad 2	Die Patella kann vollständig luxiert werden; Eine Bewegung der Hintergliedmaßen oder manueller Druck führen zur Repetition.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Grad 3	Die Patella wird luxiert vorgefunden. Eine Repetition ist möglich. Einstellen des Drucks bewirkt erneutes Luxieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Grad 4	Die Patella ist permanent luxiert. Eine Repetition ist nicht möglich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wiederholungsuntersuchung empfohlen: nein ja

Bemerkungen:

Der unterzeichnende Tierarzt versichert, dass ihm die Originalahnentafel vorgelegt wurde und er die Identität des Hundes überprüft hat.

Es handelt sich bei dem Pudel um die:

1. Untersuchung Nachuntersuchung

Zweibrücken, 24.10.18
Ort/Datum

 **Tierärztliche Praxis in der PARKVILLA**
Dr. Georg Grüning
Hofenfelstr. 14 · 66482 Zweibrücken
Tel. 063 32 - 56 83 88 · Fax 56 83 89

Unterschrift, Praxisstempel
(Praxisstempel bitte auch auf den Durchschlägen einfügen)

LABOKLIN GmbH&CoKG . Postfach 1810 . DE-97668 Bad Kissingen

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Hofer / Pfersdorf
Georg-Fleischer-Str. 2 a
66914 Waldmohr
Deutschland

Untersuchungsbefund

Nr.: 1807-W-30968
Datum Eingang: 19-07-2018
Datum Befund: 27-07-2018

Angaben zum Patienten:	Hund	männlich	* 20.10.17
	Kleinpudel		
Patientenbesitzer:	Bernhard, Loreen (17864)		
Probenmaterial:	EDTA-Blut		
Probenentnahme:	18-07-2018		

Name: **Calimero**
ZB-Nummer: **175609**
Chip-Nummer: **276095610306590**
Tattoo-Nummer: **---**

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/DM (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

von-Willebrand-Erkrankung Typ I (vWD1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für vWD Typ I im vWF-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant mit variabler Penetranz

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Berner Sennenhund, Coton de Tulear, Deutscher Pinscher, Dobermann, Drentse Patrjishond, Kerry Blue Terrier, Manchester Terrier, Papillon, Pembroke Welsh Corgi, Pudel und Stabyhoun.

Neonatale Enzephalopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für NEWS im ATF2-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Großpudel

***prcd-PRA (Partnerlabor) - PCR**

Ergebnis: Genotyp N/N (A)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die prcd-PRA im PRCD-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung ist bisher bei folgenden Rassen beschrieben: American Cocker Spaniel, American Eskimo Dog, Australian Cattle Dog, Australian Shepherd, Australian Stumpy Tail Cattle Dog, Barbet, Bologneser, Bolonka Zwetna, Chesapeake Bay Retriever, Chihuahua, Chinese Crested, English Cocker Spaniel, English Shepherd, Entlebucher Sennenhund, Finnischer Lapphund, Golden Retriever, Karelischer Bärenhund, Kuvasz, Lappländischer Rentierhund, Labrador Retriever, Lagotto Romagnolo, Markiesje, Norwegischer Elchhund, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Portugiesischer Wasserhund, Pudel, Riesenschnauzer, Schipperke, Silky Terrier, Spanischer Wasserhund, Spitz, Schwedischer Lapphund, Wäller, Yorkshire Terrier.

Progressive Retinaatrophie (rcd4 PRA) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für rcd4-PRA im C2orf71-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Cattle Dog, English Setter, Gordon Setter, Irish Red&White Setter, Irish Setter, Kleiner Münsterländer, Polski Owczarek Nizinny, Pudel, Tibet Terrier

ACHTUNG: Es ist davon auszugehen, dass es weitere bisher unbekannte ursächliche Mutationen gibt, da etwa 10% der erkrankten Hunde der Rassen Irish und Gordon Setter und etwa 80% der kranken Hunde der Rasse Tibet Terrier diese Mutation nicht tragen.

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Kurierkosten-Anteil

*** ENDE des Befundes ***

B. Albet

Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

*: Ausführung durch Partnerlabor